

Zur Ausstellung

KAUFT DEUTSCHE BANANEN!

Kolonialwaren und ihr Handel in Bielefeld

Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts existierte eine Vielzahl von Kolonialwarenläden in Bielefeld. Sie hielten ein buntes Warenangebot bereit: Kaffee, Tee, Reis, Bananen, Zucker, Tabak, Kakao, Schokolade, Wasch- und Putzmittel, Haushaltswaren und anderes. Inzwischen ist der Begriff „Kolonialwaren“ aus unserem Sprachgebrauch verschwunden, mit den Produkten jedoch gehen wir heute alltäglich um.

Kolonialwaren hatten in Form von kostbaren Gewürzen bereits vor dem 17. Jahrhundert eine wichtige Rolle gespielt, blieben aber aufgrund ihres hohen Preises nur den Wohlhabenden vorbehalten. Mit dem Ausbau von überseeischen Handelsniederlassungen und Schifffahrtsverbindungen wurden aus Luxusartikeln für Wenige, Genussmittel für alle Bevölkerungsschichten. Nachdem Deutschland 1884 zur Kolonialmacht geworden war, kam es zu zahlreichen Firmen- und Geschäftsgründungen. Der Besitz eigener Kolonien wurde als besonders vorteilhaft angesehen, da die Kolonialwaren zoll- und steuerbegünstigt direkt von deutschen Plantagen geliefert werden konnten.

Ende des 19. Jahrhundert waren Produkte deutscher und europäischer Kolonien wie Kaffee, Schokolade, Bananen, Zucker und Reis aus dem Alltag kaum noch wegzudenken. Baumwollprodukte hatten das heimische Leinen verdrängt und die Auto- und Fahrradproduktion wäre ohne Kautschuk kaum möglich gewesen.

Die von dem Arbeitskreis *bielefeld postkolonial* konzipierte und in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv realisierte Ausstellung zeigt die nicht unproblematische Geschichte des Handels mit Kolonialwaren – von den Plantagen bis zur Ladentheke in Bielefeld.

Begleitprogramm

„Den Neger zur Arbeit erziehen.“ Die deutsche Kolonialgesellschaft und der Ev. Afrikaverein Bethel

Vortrag von Frigga Tiletchke, Historikerin
Di, 9.10.07, 20 Uhr, Stadtarchiv

Globalisierung: Moderner Kolonialhandel oder fair trade?

Vortrag mit Diskussion, Referent: GEPA, The fair trade company, Wuppertal
Di, 16.10.07, 20 Uhr Stadtarchiv

Kolonialware Baumwolle. Eine Modenschau

So, 21.10.07, 17 Uhr
Museum Wäschefabrik, Viktoriastr. 48a, Bielefeld

Führung durch das Museum Wäschefabrik

So, 4.11.07, 11 Uhr
So, 25.11.07, 11 Uhr
Viktoriastr. 48a, Bielefeld

„Untertanengeist und Solidarität.“ Ravensberger Missionare in Deutsch-Südwest-Afrika

Vortrag von Frigga Tiletchke, Historikerin
Di, 6.11.07, 20 Uhr, Stadtarchiv

Weitere Termine:

17.–30.9.07 Faire Wochen
Laden im Welthaus, August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld
Weltladen Bethel, Bethelweg 72, 33617 Bielefeld

So, 23.9.07 Tag der Offenen Tür im Welthaus Bielefeld,
August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld

Weitere Angebote für Schulklassen und Erwachsene:

Stadterkundungen in Bielefeld. Globale Spuren suchen:

„Curry und Basmati – eine globale Begegnung“
(für Kinder von Klasse 3 bis 6)

„Textilien schreiben Geschichte(n) – weltweit“
(für Jugendliche ab Klasse 7 und Erwachsene)

Kontakt: Welthaus Bielefeld, Steffi Neumann, 0521/98648-0,
Kosten für Schulklassen und Gruppen: 60 €

Kolonialgeschichtlicher Stadtrundgang

Auch an Bielefeld ist der Kolonialismus nicht spurlos vorüber gegangen. Orte und Namen im Stadtbild erinnern an die Zeit, als Deutschland als Kolonialmacht Handel trieb und in und für seine Kolonien kämpfte. In zahlreichen Läden konnten Kolonialwaren erworben werden, Bielefelder zogen als Farmer, Missionare, Händler oder Soldaten nach Ost- oder Südwestafrika, angesehene Bürger gehörten der Deutschen Kolonialgesellschaft an, der Handel mit Baumwolle führte zur Verdrängung der ansässigen Leinenproduktion.

Der Kolonialgeschichtliche Stadtrundgang lädt ein, sich mit der Bielefelder Kolonialgeschichte kritisch auseinander zu setzen. Die Route führt vom Stadtarchiv durch die Altstadt bis zum Welthaus Bielefeld.

Termine:

So, 14.10.07
11 Uhr

Sa, 27.10.07
14 Uhr

Sa, 17.11.07
14 Uhr

Treffpunkt im Eingangsbereich *Aus dem Bielefelder Adressbuch von 1888* von Stadtarchiv und Landesgeschichtlicher Bibliothek, Rohrteichstr. 19, 33602 Bielefeld

Die Stadtrundgänge werden durchgeführt vom Arbeitskreis *bielefeld postkolonial* in Zusammenarbeit mit dem *Tunnel-Theater*.

Kolonialgeschichtliche Stadtrundgänge für Gruppen und Schulklassen auch nach Vereinbarung:

Kontakt: *bielefeld postkolonial*, Christoph Beninde, Welthaus Bielefeld, 0521/98648-52, bi-postkolonial@welthaus.de



Einladung zur Ausstellungseröffnung

Mittwoch 19.9.2007, 19.30 Uhr

Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek
Rohrteichstr. 19, 33602 Bielefeld



Konsumgesellschaft Verteilerstelle, Ziegelstr. 8, 1920er Jahre

Es sprechen:

Dr. Jochen Rath, Stadtoberarchivrat

Klaus Rees, Arbeitskreis Bielefeld postkolonial

Einführung in die Ausstellung:

Frigga Tiletschke, Historikerin

Anneliese Vormbrock liest:

„Der Kolonialwarenladen“

Musik:

Woza-Chor

KAUFT DEUTSCHE BANANEN!

**Eine Ausstellung zu Kolonialwaren
und ihrem Handel in Bielefeld**

Die Geschichte des Handels mit Kolonialwaren – von den
Plantagen bis zur Ladentheke in Bielefeld.
Mit Produkten, Fotos, Dokumenten, vielen Informationen
und einem umfangreichen Begleitprogramm.

20.9. - 30.11.2007

**Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek
Bielefeld, Rohrteichstr. 19**

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 17 Uhr



Colonialwaren-Handlung August Kaiser,
Detmolder Str. 118b im Jahr 1927

bielefeld
postkolonial



Stadtarchiv und
Landesgeschichtliche
Bibliothek Bielefeld



HISTORISCHES
museum
BIELEFELD



MUSEUM
WÄSCHE
FABRIK

MUSEUM
WÄSCHE
FABRIK

Layout: Jörg Schaaber

Hintergrund Titelseite und innen: Sammelbilder aus „Deutsche
Kolonien“, Cigaretten-Bilderdienst Dresden, 1936, Foto Titelseite:
Marie Wortmann Colonialwaren, Ritterstr. 63, um 1910
Alle Fotos: Fotosammlung des Stadtarchiv Bielefeld

KAUFT DEUTSCHE BANANEN!

Kolonialwaren und ihr
Handel in Bielefeld



Ausstellung 20.9. - 30.11.07
Stadtarchiv Bielefeld, Rohrteichstr. 19